

Immer für Sie da! Ihre Apotheken in Vilshofen

NOTDIENSTE IM MAI 2011

So	01.05.2011	Marien-Apotheke
Mo	02.05.2011	Post-Apotheke
Di	03.05.2011	Apotheke a. Bahnhof
Mi	04.05.2011	Stadt-Apotheke
Do	05.05.2011	Turm-Apotheke
Fr	06.05.2011	Kloster-Apotheke
Sa/So	07./08.05.2011	Post-Apotheke
Mo	09.05.2011	Apotheke a. Bahnhof
Di	10.05.2011	Stadt-Apotheke
Mi	11.05.2011	Turm-Apotheke
Do	12.05.2011	Kloster-Apotheke
Fr	13.05.2011	Marien-Apotheke
Sa/So	14./15.05.2011	Apotheke a. Bahnhof
Mo	16.05.2011	Stadt-Apotheke
Di	17.05.2011	Turm-Apotheke
Mi	18.05.2011	Kloster-Apotheke
Do	19.05.2011	Marien-Apotheke
Fr	20.05.2011	Post-Apotheke
Sa/So	21./22.05.2011	Stadt-Apotheke
Mo	23.05.2011	Turm-Apotheke
Di	24.05.2011	Kloster-Apotheke
Mi	25.05.2011	Marien-Apotheke
Do	26.05.2011	Post-Apotheke
Fr	27.05.2011	Apotheke a. Bahnhof
Sa/So	28./29.05.2011	Turm-Apotheke
Mo	30.05.2011	Kloster-Apotheke
Di	31.05.2011	Post-Apotheke

Telefonnummern der Apotheken



Stadt-Apotheke	08541/3071
Turm-Apotheke	08541/7998
Kloster-Apotheke	08541/ 7343
Marien-Apotheke	08541/7261
Post-Apotheke	08541/ 910741
Apotheke a. Bahnhof	08541/ 913000

Kurzfristige Änderungen möglich!

Bitte Aushänge beachten!

Der Apothekennotdienst beginnt

um 8.00 Uhr des angezeigten Tages

und endet um 8.00 Uhr des Folgetages!

WICHTIGE NOTRUFNUMMERN

Ärztl. Bereitschaftsdienst **01805/191212**
(kostenpflichtig)

Notarzt ohne Vorwahl - **NUR IM LEBENSBEDROHLICHEN FALL** **19222**

Den Bereitschaftsdienst für den Augenarzt sowie den zahnärztlichen Notdienst finden Sie in der Tagespresse!

BITTE BEACHTEN SIE DIE MONATLICH WECHSELNDEN ANGERBOTE IN UNSERER APOTHEKE!

APOTHEKENBLATT VILSHOFEN

05/2011 FÜR UNSERE KUNDEN

Herzlich Willkommen zum Apothekenblatt im Mai! Diesen Monat stellen wir Ihnen den Ginkgo als Arzneipflanze vor. In unserer Serie aus dem Apothekenalltag stellen wir Ihnen heute die "Rezeptur" vor. Auf der letzten Seite stehen wie immer die aktuellen Notdienste der Vilshofener Apotheken! Viel Spaß beim Lesen!

Inhalt

Seite 1

- Neues
- Gutschein

Seite 2

- Ginkgo in der Therapie

Seite 3

- Aus dem Apothekenalltag: die „Rezeptur“

Seite 4

- Notdienste
- wichtige Telefonnummern

Verantwortlich für

Text: Sabine Jacobs
Layout: www.biggrafics.de
Schönbuchner Beatrix
☎ 08549/971397

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind ein "Kostenfaktor", so nennen uns gerne die Vertreter des Gesundheitswesens. Also wir, die Apotheke. Genauso aber Sie als Patient, wenn man es recht betrachtet. Oder die Ärzte, die sich Tag für Tag Mühe geben, ihren Patienten gerecht zu werden. Den Spagat zu schaffen zwischen dem Nötigen und dem Möglichen in einer Zeit des Sparens. Trotzdem sollte der Blick für die wertvollen Dinge in so einem System nicht verlorengehen: der Arzt, der sich länger als die durchschnittlichen acht Minuten Zeit nimmt für einen verzweifelten Patienten. Die Apotheke, die den Nacht- und Notdienst weitgehend kostenlos und schon gar nicht kostendeckend anbietet, obwohl die Daumenschrauben immer enger gezogen werden. Wir ersticken in einem Wust von Rabattverträgen und Verwaltungsaufwand, müssen uns fast wöchentlich mit Stapeln neuer Gesetze und Verordnungen vertraut machen, um überhaupt auf dem Laufenden zu bleiben. Richtig Freude kommt dabei nicht auf. Und unsere Zeit für Sie, die Patienten wird immer weniger. Dabei sind Sie doch diejenigen, die dieses ganze System größtenteils finanzieren. Irgendwas läuft hier gewaltig schief...

Herzlichst Ihre Apothekerin Sabine Jacobs

Apothekerin Sabine Jacobs e.K.
Zusatzbezeichnung Ernährungsberatung

Bahnhofstraße 2, 94474 Vilshofen

Tel.: 08541/91 3000

Fax: 08541/91 3001

www.apotheke-am-bahnhof.eu

info@apotheke-am-bahnhof.eu

**Apotheke
am
Bahnhof**

IM MONAT MAI ERHÄLT
JEDER BESUCHER GRATIS EINE
PACKUNG ITALIENISCHE
KRÄUTER
(solange Vorrat reicht)



Der Gingko- uralte Arzneipflanze

Der Gingko-Baum stammt ursprünglich aus China und ist der letzte Vertreter einer ganz besonderen Pflanzenfamilie. Er wird daher gerne als "Lebendes Fossil" bezeichnet. Zudem kann er sehr alt werden, nämlich über 1000 Jahre alt. Viele Vilshofener haben als Baumpaten einen Ginkobaum im Bürgerpark gespendet. Bis die Bäume ihre charakteristische Wuchsform entwickeln und zu mächtigen, hohen Bäumen werden, müssen wir uns allerdings noch ein Weilchen gedulden. Genauer gesagt werden erst einige Generationen nach uns den Park in seiner ganzen Schönheit und Würde erleben können. Erst dann wird sich auch zeigen, wer einen männlichen und wer einen weiblichen Baum gespendet hat, denn



beim Gingko herrscht weitgehend Geschlechtertrennung.

Als Arzneimittel werden Spezialextrakte aus den Blättern verwendet. Erwünschte Inhaltsstoffe werden angereichert, unerwünschte entfernt. Einen Tee aus den Blättern zu kochen funktioniert daher leider nicht. Die Blätter enthalten Wirkstoffe, die sehr positiv auf Gedächtnis und Gehirnleistung wirken. So können sie die Nervenzellen im Gehirn aktiv schützen und der Blutfluss durch die kleinsten Blut-

gefäße im Gehirn wird stark verbessert. Zudem wirken sie auf die gleiche Weise wie moderne chemische Mittel gegen Demenz, da konnten die Wissenschaftler von der Natur abschauen. Sind die chemischen Mittel insgesamt stärker wirksam, so muss man beim Gingko so gut wie keine Nebenwirkungen befürchten. Präparate wie Tebonin forte o.ä. sind daher als Mittel bei mittelschwerer Demenz anerkannt. Aber auch schon bei Schülern und Studenten sind die Gingkopräparate sehr beliebt.

Die Merkfähigkeit wird messbar verbessert.

Ginkobäume werden in Ostasien als heilige Bäume verehrt. Zur modernen Mythenbildung hat auch wesentlich die Geschichte des Tempelbaumes in Hiroshima beigetragen, der bei der Atombombenexplosion 1945 in Flammen aufging, aber im selben Jahr wieder austrieb und weiterlebte (Quelle wikipedia).

Ganz schön besondere Bäume, die wir hier in Vilshofen in unserem Bürgerpark stehen haben!

Alltagsgeschichten aus der Apotheke: heute: Die "Rezeptur"

In früheren Zeiten war das Mixen von Tinkturen, das Pillendrehen oder das Mischen von besonderen Tees die Hauptaufgabe jeder Apotheke.

Da mit der Zeit so viele verschiedene Arzneimittel erfunden wurden, übernahm diese Aufgabe Schritt für Schritt die pharmazeutische Industrie.



Abb. Aus dem Buch: "Schöne alte Apotheken"
von Günter Kallinich

Aber in Notlagen griff man sehr gerne auf diese Kunst der Apotheken zurück. Im zweiten Weltkrieg etwa, wo die Versorgung von außen weitgehend zusammenbrach, machten die Apotheken z.B. Hustensäfte wieder selber und behelfen sich mit dem was da war, so gut sie eben konnten. Daher ist dies auch heute noch ein essentieller Bestandteil des Pharmaziestudiums. Wir lernten Salben und Cremes mischen, kreierte Zäpfchen und Kaspeln, mischten Pulver und diverse knifflige Tinkturen und konnten uns ein bisschen wie ein Apotheker anno dazumal fühlen. Das Wissen um alle wichtigen Arzneipflanzen gehörte natürlich auch dazu.

Aber auch heute noch sind Individualrezepturen sehr gefragt. Bei uns werden pro Monat ca. 70 Einzelanfertigungen hergestellt, die meisten davon auf ärztliche Verordnung. An manchen Tagen ist eine Mitarbeiterin den ganzen Tag in unserem Labor "verschwunden"!

So ist diese ureigenste Aufgabe der Apotheke zwar etwas kleiner geworden aber verschwinden wird sie deshalb noch lange nicht!